

Materialien

zur

Personenkunde

der

Ostseeprovinzen





Graf De la Gardie



De la Gardie - Adlocutus

1382.

Anna de l'Estandart

3  
brida waven 1384. Croyatten

1. Stephanus

"Anspicii dominus"

Johanna de Hautfoul

31428.

1. Guilielmus 1.

Montiliensis abbas.

2. Guilielmus II.

400. II.

Viri ualidissimi statu tabe fuerunt sigali Caspuy 2<sup>o</sup> duo Lipsi:  
Nila delapsissimi herois Ponti de la Gardie, Exercituum Sueciae  
Supremi Campi Ducis, regnante Johanne III. Suecorum Rege  
Gloriosissimo. Cujus occasione totius fere Livoniae historia ex-  
hibetur, Et incorruptae veritatis monumentis Regisqve char-  
tylacii originariis documentis eruta summaque fide excor-  
nata a Claudio Archenio Cerubielm. S. A. ill. S. Historiografo  
Lipsiae. Anno M. DC. XC. 1 bog. n<sup>o</sup> 216 S. 4<sup>o</sup> usq. rini statu tabe in se



De la Gardie - Guilielmus II.

400. I.

Jacoba de Dellegarde

§  
anno 1469.

1. Jacobus I.

400. III.

2. Jacobus II.

Monachus primum, dein Prior  
Caenolii Montilienfis.

3. Johanna

§ Alexander du Puy, dominus de  
Allegrin & Dilagade.

4. Jacoba

innupta obiit.

5. Maria

§ Maritus e nobili domo de Bel-  
lifand.

6. Anna

§ Maritus e generosa stirpe de  
Donadicec.

De la Gardie - Jacobus I.

400. II.

Catharina de S. Columba

§  
anno 1511.

1. Angerius

Ux. Barbara de Bees

anno 1552.

tres filii juvenili aetate mortui.

2. Stephanus

Ux. Penthefilca de Darnojan

§ 1558. d. 5. Sept.

1. Petrus

400. IV.

3. Pontus

401.



de la Gardie - Petrus  
Dominus de Pozzolo.

400-III.

Clara de Bellifant

1528.

natus filiorum octo filiarumque totidem.

1-4. filiorum primi 4. Jacobi obierunt

5. Johannes

ux. Maria filia Baronis de Talairan.

1. Margaretha Hyacintha

2. Maria Jacoba / amplexae vitam

3. Anonyma filia / monasticam.

6. Vitalis

Revaliae in Livonia obiit.

7. Franciscus

Abbas Tuorenfis in Occitania.

8. Gabriel

caesus in Alesia

9. Margaretha

10. Martha

11. Hyacintha / ingressae monasterium

12. Francisca

13. Catharina

14. Helena / factae monachae

15. Gabriele

16. Magdalena

de la Gardie - Pontus

Eques Auratus, Lib. Baro, Senator Regius,

1570

1585. Nr. 5. 400-III.  
inbrev. in 2. Ma-  
gwa.  
bqv. in Reval.

gar

Gardie (Pontus de la) war General-Feld-Marschall über die  
Sardinische Armeen unter König Johanne III. Er war aus einem guten adelich-  
en Geschlechte in Frankreich, dessen männlicher Stamm ausgegangen ist, zu  
Peiregoux, einer Herrschaft unter der Diöcese von Castres in Languedoc ge-  
boren, und anfangs von seinem Vater zum geistlichen Stande gewidmet,  
auch in das Kloster Montolieu gebracht, so in der Diöcese von Carcassone gele-  
gen. Allein weil es wider seine Neigung war, machte er sich bald heraus,  
und gieng in den Krieg, dem er erstlich unter dem Marschall von Brissac in  
Piemont nachzog, und hernach unter den Hülfs-Völkern, welche Henricus II  
der Vermittelten Romain in Schottland schickte, ein Regiment commandir-

GARBAY, ZAMALOA, (Stephanus de) ein Spanischer Historicus im  
16ten Jahr von Mondragone in Biscaya gebürtig, und publicirte an. 171  
in Zintzeren eine genealogisch-historische von Spanien, in 40 Bänden, unter dem  
Titel: Los quarenta libros del compendio historial de las coronas y un  
-bist  
GARBALDUS, war der dritte König der Longobarden in Italien, und  
succedirte an. 673 seinem Vater Grimoldo. Sitten der von diesem letzten  
eine Zeitlang vertrieben gewesene König, Rentharich, oder Ferrarich, kam  
als bald aus Frankreich zurück, und vertrieb Garbaldum, welcher auch, in  
Ansehung seines Erbentums, einige Gar nicht mit unter die Longo-  
barthische Zählung. In dem 6 und 7ten Jahr haben auch die Longob. Brun-  
geren, des nahmens Garbaldus, gehabt. Pan. Diac. hist. Longob. Brun-  
neri anal.  
GARBAY, ZAMALOA, (Stephanus de) ein Spanischer Historicus im  
16ten Jahr von Mondragone in Biscaya gebürtig, und publicirte an. 171  
in Zintzeren eine genealogisch-historische von Spanien, in 40 Bänden, unter dem  
Titel: Los quarenta libros del compendio historial de las coronas y un  
-bist  
GARBALDUS, war der dritte König der Longobarden in Italien, und  
succedirte an. 673 seinem Vater Grimoldo. Sitten der von diesem letzten  
eine Zeitlang vertrieben gewesene König, Rentharich, oder Ferrarich, kam  
als bald aus Frankreich zurück, und vertrieb Garbaldum, welcher auch, in  
Ansehung seines Erbentums, einige Gar nicht mit unter die Longo-  
barthische Zählung. In dem 6 und 7ten Jahr haben auch die Longob. Brun-  
geren, des nahmens Garbaldus, gehabt. Pan. Diac. hist. Longob. Brun-  
neri anal.  
GARBAY, ZAMALOA, (Stephanus de) ein Spanischer Historicus im  
16ten Jahr von Mondragone in Biscaya gebürtig, und publicirte an. 171  
in Zintzeren eine genealogisch-historische von Spanien, in 40 Bänden, unter dem  
Titel: Los quarenta libros del compendio historial de las coronas y un  
-bist  
GARBALDUS, war der dritte König der Longobarden in Italien, und  
succedirte an. 673 seinem Vater Grimoldo. Sitten der von diesem letzten  
eine Zeitlang vertrieben gewesene König, Rentharich, oder Ferrarich, kam  
als bald aus Frankreich zurück, und vertrieb Garbaldum, welcher auch, in  
Ansehung seines Erbentums, einige Gar nicht mit unter die Longo-  
barthische Zählung. In dem 6 und 7ten Jahr haben auch die Longob. Brun-  
geren, des nahmens Garbaldus, gehabt. Pan. Diac. hist. Longob. Brun-  
neri anal.

quo

supra

sub

hanc

H. 234  
O. 95  
402.  
403.

Clara de Bellifant Petrus de la Gardie Pontus  
Helchi Rimpl. Kpflaon. 416.

immo Pontus, Dominus de la  
Eques Auratus Exercitus Svecici Capita  
7. 1654 - in Sac. Reg. Joh. Saut. von  
Mon. V. 173.



*Gardie (Pontus dela) war Juuwal-Inte-Marschall über die Nordische armeen unter König Johanne III.* Er war aus einem guten adelichen geschlechte in Franckreich, dessen männlicher stamm ausgegangen ist, zu Peiregoux, einer Herrschafft unter der diöces von Castres in Languedoc geböhren, und anfangs von seinem vater zum geistlichen stande gewidmet, auch in das kloster Montolieu gebracht, so in der diöces von Carcassone gelegen. Allein weil es wider seine neigung war, machte er sich bald heraus, und gieng in den krieg, dem er erstlich unter dem Marschall von Brillac in Piemont nachzog, und hernach unter den hülfsvölkern, welche Henricus II der vermittelten Königin in Schottland schickte, ein regiment commandirte. Nachdem selbiger krieg beygeleget worden, gieng er nach Danemarck, und diente König Friderico II wider Ericum XIV, König in Schweden, ward aber von den Schweden gefangen, und gieng auf zureden des Schwedischen Generals, der sein landsmann war, nachdem er vorher in Danemarck einen ehelichen abschied erhalten, an. 1565 in bemeldten Königs Erici dienste. Von selbigem ward er das folgende jahr in Franckreich geschickt, um von König Carolo IX erlaubniß zu werbung einiger trouppen in seinem Königreiche zu erhalten, welche ambassade auch dergestalt glücklich ablieff, daß er in Schweden 3000 mann cavallerie und so viel infanterie mitbrachte. Als er wieder dahin kam, fand er zwar ganz Schweden, theils wegen der auswärtigen kriege, theils wegen des mißverständnisses zwischen dem König und seinem bruder Johanne, welcher gar gefangen gesetzt ward, in voller verwirrung, und der König gerieth auch sonst auf allerhand tyrannische ausschweifungen; aber de la Gardie wußte sich doch durch seine geschicklichkeit bey ihm in gnade zu erhalten. Hernach als Ericus Herzog Johannem wieder befreyte, und zum Statthalter in Schweden machte, gab er ihm diesen de la Gardie als einen guten Staatsmann und tapffern soldaten zu, sich dessen in wichtigen angelegenheiten zu bedienen. In dieser bedienung gab er Herzog Johanni und seinen übrigen brüdern, weil der ruff gieng, als ob sie der König aus dem wege räumen wolte, den rath, seinen anschlügen mit öffentlicher gewalt vorzukommen, wie er denn diese sache vornemlich bey Johannis gemahlin getrieben. Er commandirte auch unter der armee, welche des Königs brüder aufbrachten, und ward bey dem unternehmen auf Stockholm, nach welchem man sich des Königs eigener person bemächtigte, in den arm verwundet. Der neue König Johannes machte ihn zu seinem Ober-hof-Marschall, und schlug ihn bey der crönung zum Ritter, weil er alle anschlüge, durch welche diese veränderung war befördert worden, veranstaltet, und seinen fleiß und geschicklichkeit bey dem ganzen wercke gar sonderlich sehen lassen. Bald darauf wurde er in einem treffen mit den Dänen hart verwundet und gefangen, auch nicht eher, als durch den frieden an. 1571 wieder loß gelassen, da er nicht allein in vorige wüthen gesetzt, sondern auch zugleich zum Baron von Eckholm gemacht, und mit viel gütern von dem Könige beschencket ward. Zu eben selbiger zeit wurde er in ambassaden gebrauchet an verschiedene Reichs-städte, sonderlich an Lübeck und Hamburg, an den Bischoff von Münster, den Grafen von Ost-Friesland, den Herzog von Alba, den König von Franckreich, den König von Navarra, den König von Spanien, und wenige zeit nach seiner zurückkunft, nemlich im aug. an. 1573, wurde er in Liesland geschickt, um des Szaars in Moskau progressen zu hemmen. Nach drey jahren wurde er von König Johanne zurück beruffen, um sich seiner wiederum in ambassaden zu bedienen, da er denn abermahl an einige Reichs-städte, nach Stralsund, zum Herzog von Sachsen-Lauenburg, zum Herzog von Braunschweig, und nachmahls an des Kayfers Rudolphi II hof geschicket wurde. Er gieng von dar nach Italien, und zwar theils wegen der erbschafft der Bonæ Sfortiæ, so der Königin in Schweden mutter war, nach Neapolis, theils nach Rom, allwo er bey Gregorio XIII unterschiedene mahl gehör hatte, und mit dem Cardinal Hosio viel unterredungen pflog; doch weiß man nicht, ob es nach einiger vorgebung die unterwerffung des Königreichs Schweden an den Päpstlichen stuhl betroffen. Nachdem er sich auf diesen reisen in die 19 monate aufgehalten, kehrte er zurück nach Stockholm, vermählte sich im jan. an. 1580 mit Sophia Guldenshielm, des Königs natürlicher tochter, bekam auch einige monate darauf ordre, alle trouppen, die in Finnland, und in dero angränzenden provinzen zu finden, zusammen zu ziehen, und damit in die Moscowitischen provinzen einzubrechen, welchen zug er mit grosser tapfferkeit und glücke verrichtete. Denn er nahm in kurzem die provincz Carelien ein, wurde in dem folgenden jahre Gouverneur von Liesland und Ingermanland, eroberte die festung Narva, und einige andere, zwang auch die Moscowiter an. 1583 einen stillstand auf 3 jahr zu machen, darinnen sie nichts von ihrem verluste wieder erhielten; er aber unterließ binnen dieser zeit nichts, wodurch die gemachte conquäten besser versichert werden konten. Er wurde hernach als anderer Schwedischer Plenipotentiarius bey den friedens-tractaten, welche zu Pernau mit den Polen an. 1585 gepflogen wurden, gebraucht, und da sich selbige zerschlugen, wurde hernach mit den Moscowitern gehandelt, entweder den stillstand zu verlängern, oder selbigen in einen beständigen frieden zu verwandeln. Als sie sich aber nicht weiter, als auf einen stillstand von 15 tagen vergleichen konten, und nun Pontus nebst den übrigen Schwedischen Gesandten den 5 nov. an. 1585 zurücke nach Narva zu wasser kehrete, traten sie in ein altes schiff, waren aber unglücklich, als sie die stücke darauf löseten, daß ein bret absprang, und das wasser hinein drang, worüber die schiff-leute aus furcht alle auf die eine seite des schiffs fielen, daß selbiges umschlug, und die meisten, so darauf gefessen, ertruncken, worunter auch der Feldmarschall war, dessen körper erst des andern tages gefunden, und darauf zu Revel begraben wurde, woselbst man 4 jahr hernach ihm ein prächtiges monument von marmor aufgerichtet. Von seiner gemahlin hat er gezeuget, Brigittam, so Gabriel Oxenstierns, Barons von Löresjö und Gouverneurs von Stockholm, dritte gemahlin gewesen; Johannem de la Gardie, Baron von Eckholm, der nur 2 töchter hinterlassen, davon die älteste, Beata, erst an. 1661 verstorben, und des Feld-Marschalls Leonardi Torstensohns, Grafen in Orta-la, gemahlin, auch selbigen geschlechtes stamm-mutter, nachgehends aber Petri Brahe, Grafen von Wisingburg, Reichs-Drojets in Schweden, andere gemahlin worden. Die andere, Catharina, war Graf Friedrichs von Steinbock, Schwedischen Reichs-Raths, gemahlin. Der andere sohn war Jacobus de la Gardie, von welchem ein besonderer articul folget. *Loccenius hist. Suec. l. 7. p. 403. Oernhielm vita Ponti de la Gardie. Thuanus l. 83. Bayle.*



de la Gardie - Pontus

1570

1585. Nr. 5. 400-III.  
 notat in d. Na-  
 rowa.  
 hq. in Reval.

Eques Auratus, Lib. Baro, Senator Regius,  
 Gubernator Livoniae, supremus que Prae-  
 fectus militiae Svedicae  
 in Maronfi amne fatifecente vetusto, quo  
 vehabatur, nauigio submersus perit.

Lophria Gjeldenhjelmsia

natur. N. vol. No. 1191 Johann III. um 1672,  
 3m.

3 1580. d. 14. Jan.

1. Brigitta Gaspertzdotter Crause, Senator n. Grog. Hof-Justiz-  
 Rat. Joh. Gabriel Oxenstiern
2. Johann
3. Jacob

H. 234  
 III.  
 O. 95.

402.

403.

xx war der erste zu Familien, von auf Lager von Kauer.

In Le Cluyt's mit aus unterste: Pericleus et Generosissimi Heros, Dominus, PONTUS de la  
 GARDIE L. B. in Eckholm Dynasta in Holckar et Lundby. Eques Auratus Exercitus Suetici Capita-  
 nus Generalis, et supremus Livoniae Gubernator - born 7. 1654 - in Jac. Georg. Tschern's Saatl. von  
 Liedmistray. in der Stadtbl. N<sup>o</sup> 2142. 89. n in Drotze's Mon. V. 173.

Allym. Hysv. Hfl. Lexicon. Lyy. 1730 fol. II.  
 Claudii. Arhenii Pericleus Vita Pontii de la Gardie. Lips. 1690. 4<sup>o</sup>  
 Keldhi's Koefl. Hysv. 416.



de la Gardie - Johann

Levon von Ekholm ?

Fr. de Kinckholm, Rasich & Karchholm

Senator regius.

401.

Catharina Odonstierna

Christierni Gabriellidis L. Baronis de Heninge  
& regii Senatoris filia.

O. 96.  
I.

1. Beata

1661.

J. 725.

§ 1. Lidmauffall Leonhard Graf Forsten-  
John

2. Petrus Arabe, Graf von Wifingsburg.

2. Catharina

1680.

L. 426  
VIII.

§ Friedrich Graf Steinbock, Kriegeroff.

3. Sophia

1615. d. 2 &  
1600

§ 1634 Joannes Hurk, L. Baro, reg.  
Senator & dicasterii Abvoensis praefes

K. 572.

Gerwal Tasse





3. De la GARDIE.

*Jacob de la Gardie*  
*in den Graefschapen vryeborn 1615. d. 10. Maj.*  
*introd. 1625.*



de la Gardie - Sacole  
1618. Jours. am Estland

1580. Juy 20. 1657.

Lesibien des Jns. Jours. am Liel.  
an Hof: Lijstl: Hofit in Ostlandt.

Dieslänckig zu pp. sw. Sol. Hof. Kau Hof. Juvit sinest. uist unyfallen,  
weufor gysalten dem Jhron Graften, Reichs Marssallen und General Reth.  
Javon H. Sacole de La Gardie Nov stwa uenig Jait sin gesehrlicher Jfadn  
an sinnen gysichte zu gyschaffen, sich P<sup>o</sup> Secall<sup>o</sup> an briten Augn der Kaas  
gwealtten, und in selbe Hofit gysichte datsich bewandert worten. Und also was  
in wafaffung bracht, sich von sw. Sol. Hof. Unter Javon siner gysachen der  
Statt Haupt sin Haupt = der Daeffermanu Napurus staten wesen solle, del.  
der den Kaas zu wolle zu Jrausen glerowt und boorte dancu gulte groben  
wewinjen; Ochs glerowt an sw. Sol. Hof. in Napurn P<sup>o</sup> fozgt. Secall<sup>o</sup>  
del H. General Jaltswoud unim Hofit sinen, in selbe gweiltten dem Jhron  
Jaltswoud der Jahn Favon zu wewinjen, unim gweiltten dancu uerfou Jfweden  
off sine gweiltten Jait zu beufwlauber, uerfou nach unvoislteten Ein sinen  
der sw. Sol. Hof. solle in glerowt auf dinsten uerfou allinung dancu beuclij  
wofogot wewin. Wun uenig zu sw. Sol. Hof. siner Jahn beuzigung d H. Gene  
ral Jaltswoud Jait ofnftelbafu wofinset; Ochs uenig dancu selbe uenig allern  
sinest. gweiltten gweiltten od unim sw. Sol. Hof. zu dancu siner unim abg  
wefun Jait Jaltswoud bofer Jrausen. sw. Sol. Hof. dancu Jalt. In der uerfou  
Jrausen, J. 1. Maja 1642. (Cant der M<sup>o</sup> Jrausen).

37.

26

1.

4.

Der Graf Peter Sparre

Die obigen Data Jrausen in Cerntrickens Vila Ponti de la Gardie.  
Vad dem Nord. Mercur. XVIII. 404.

1582. Juy 20. 1652. Ag 18.  
e. Stadt Skara

GARDIE, (Jacobus de la) war Ponti anderer Sohn, gebahren den 20  
Jun. an. 1580. An. 1613 ward er Reichs-Rath, an. 1615 machte ihn  
Gustavus Adolphus zum Grafen in Becked, und an. 1618 zum Gouvernear  
von Esthland. An. 1635 führte er eine armee in Preussen, dem 26 jähr  
gen stillstand in Polen einen nachdruck zu geben. Endlich ward er Reichs  
Marsshall, und starb an. 1657 zu Scara in West-Gothland, allwo er sich  
in Königlichen geschäften befand. Er verheyrathete sich an. 1618 mit  
Ebba Brahe, Magni, Grafen von Wisingsburg, Reichs: Drojets tochter,  
von welcher er gezeuget, Mariam Sophiam, Gustav Drenstirns, Grafen in  
Eroneburg und Schwedischen Reichs-Raths gemahlin, so an. 1694 ver  
storben; Christinam Catharinam, so an. 1648 an Graf Gustav Adolph  
von Löwenhaupt, und zum andern mahl an Graf Gustav Oronem von  
Steinbock, Schwedischen Reichs-Rath und Admiral, vermählt worden;  
Magnum Gabrielem; Jacobum Casimirum; Pontum Fridericum, von wel  
chen dreyen besondere articul folgen; und Axelium Julium, so an. 1647 Ge  
ral-Gouvernear von Esthland, und General-Lieutenant der Königl. trouppen  
worden. Histor. remarq. an. 1700. p. 322.

Adolph zu der Wirten rath.  
d. J. bis zu dancu siner  
zu dancu d. dinst Jait 1619.

Jrausen  
Cef. s. dancu dancu Jrausen

H. Jrausen. Juy. 23; Maja. 3.  
Jrausen bis zu. J. 1. 227f.



de la Gardie Jacob

1580. Junij 20. 1654.

1618. Gou. am Eftland

Comes, Liber Baro, In. de Hapsal, Dagdon, Kolenar, Lida, Runja & Arno Rogis Senator & Constatilis supremus. collegii militaris Praefes & Legifer Uplandiae.

Elba Drake

1. von Grafen Magnus von Wisringeburg  
" von Axelholm, Legeros, Sundholm, Keggelholm & Tullegarn."  
§ 1618.

1. Maria Sophia <sup>Gabrielsen</sup>  
§ Graf Gustav Okenstern in Cronenberg  
Rindcrath

2. Christina Catharina  
§ 1. 1648. Grafen Adolph Graf Eisenhugel.  
2. Grafen Otto Graf Steinbock, Rindcrath, Okenval

3. Magnus Gabriel 1622. 1686. Apr. 16. 405.

4. Jacob Casimir 1658. Oct. 404.

5. Pontus Friederich 1693. 406.

6. Axel Julius 1694. Gou. Gou. am Eftland 407.

7. Elba § Graf Peter Sparre L. 1527.

Die obigen Data setzen in Christensens Vita Pontis de la Gardie.

Nach dem Nord. Nro. 494 - - - - - 1528. Junij 20. 1652. Apr. 12.

Obeser von Dreyden zu Litz 1601. Dersel. Stadt Skara

Gou. & Rindcrath in Finland befundt. Rindcrath 1608.  
Rindcrath 1613.

in dem Grafenstand erhoben 1615. April 10., von dem Grafen Adolph zu dem Witten rath.  
Rindcrath 1617; von dem Grafen Adolph am 12. Oct. d. J. bei der Erwählung zum  
Rindcrath.

Landeshauptmann. In dem Rindcrath. Statthalter in Eftland zu Edeval d. Rindcrath 1619.  
Landeshauptmann. In der Stadt Riga d. Rindcrath 1622.

Rindcrath der Rindcrath Collegij. 1629.  
Legation am Eftland 1633.

Während dem Rindcrath während des Wunderrathes Rindcrath  
Rindcrath von Christina die Rindcrath in Cronenberg von C. O. Rindcrath. Rindcrath  
Litz. 11. 9.

cf. Hjerm. Hist. 23; M. 2.  
Gez. des bis zu. Litz. 1. 227f.



de la Gardie *Jacob Casimir*

*Gen. Licut. des Infanterie.*

*Comes et.*

*Regius Senator*

1629. Febr. 3. 1658. Oct. 4. 403.

*Holmiae caesus in*  
*Dania.*

*Ebba Sparre*

§ 1652.

*of. Licut.*

*in Dofn n. 27. Jacoben jüng.*

GARDIE, (Jacobus Casimirus de la) Schwedischer Rath und General-Lieutenant von der Infanterie, war Jacobi de la Gardie anderer Sohn. Er hielt sich im Polnischen und Schwedischen Kriege sehr tapfer, brachte an. 1655 das Bisthum Wilnau in Litthauen unter Schwedische Devotion, war an. 1656 bey der Blockade von Marienburg in Preussen, wie auch in der 3 tägigen Schlacht bey Warschau. An. 1657 commandirte er die Königliche Armee in Polen, auch hier auf die Infanterie den 30 Jan. an. 1658 bey dem Marsch über den Belt nach Fühnen. Er wurde aber im Oct. besagten Jahres in der Belagerung Copenhagen auf der Insel Almack von einer Dänischen Fregatte mit einer Brust-Kugel erschossen, und hinterließ von seiner Gemahlin, Ebba Sparre, keine Erben. *Hamb. bist. rem. 1700. p. 324.*



ad G. 405.

Magnus Gabriel de la Gardie.

Unter jhr Königl. im Saal der jehrd. Hofgewichte in Stockholm. jhrer  
folgend. Majest:

Magnus Gabriel de la Gardie, Comes,  
Regni Sueciae Senator et Drotzetus.  
Praesidium Astracae, Throebii, et Martisque Togaegue,  
Pauperis Arx, Sordis Victor, et ipse fuit.

„Von Königin Christina übergeben ihm 1648 Arensburg n. v. in Schwed.  
Kraut Arzter der Arensburg, jhr Königl. als eine Quersack und  
Lfg.

So fest: Quersack zu Leckoe n. Arensburg, Lönissee zu Esholm, jhr  
zu Hapsal, Dago, Kolk, Wida, abg. kushof n. Kleinendorf, der  
Königl. Schwed. Rath, Königl. Hofmeister n. Quersack.

Am 10. Juni 1644 unterschrieb Christina dem Hofmeister n. bes. all. jhr  
andern zu jhren Unterjoch die Lückerische der Daple Opal aus,  
woraus dem dem zugehörig die Quersack de la Gardie, jhr  
Hapsal im Lande f. f. So wird das in Schwed. unterschrieben,  
was er unter andern in Quersack Bernau unterschrieben.“

cf. v. Anshöden. J. v. 1644. 9. 10.

Dies ist n. jhr Natur waren folg. Güter, in Schwed. n. Liv. f. jhr  
jhrer Familien gemessen:

- Hapsal mit Meuenhof
- Roscher
- Mucko
- Worms
- Dago
- Mohn
- Kolk
- Arensburg
- Bernau
- Tarwest
- Luislee

cf. Baland 1656. S. 640.

Stockh.

1.

11.

1

ang.

10



ad b. In sw isb n. i. swam Gernast ... Selli auf Paul Caspelburg ... Otto Willh. Königs-марок ... 2. 18. elij in Waffel, frist fii:

Catharina Charlotta de la Gardie

geb. Gräfin zu Leksö und Arensburg, Fürstin zu Ekholm, Frau zu Waffels Gobin, Woyentorp, ellagnus-Bezz, ellariendall, Regelholm, Wennegarn; vermählte Gräfin zu Wesseryck und Szegeholum, Frau zu Kolenburg u. Mansfeld etc. n. i. Gernast:

Otto Wilhelm Königs-марок

Gräf zu Wesseryck u. Szegeholum, Herr zu Aohleuburg, Neuhaus etc. etc. Hof-Beizigl. Maj. zu Sibirien hat Waffall n. Gen. Jura. in Sibirien, wie auf jetzigem Zeit genstet General bey der Reputative der Munka, auf dem Seltz-stermea.

de la Gardie - Magnus Gabriel

1622. Oct 15 1686. Apr 16. 403.

1655. Königl. Statthalter ... in Liel. Hof-Rath ... 1649 Gen.

Gen. an Liel.; kam in Jan. 1650 ... Comes, Liker, Baro. Gref auf Leco n. Arensburg, Hofrath auf Ekholm ... Regium Senatorum Primus & Proctus etc.

Maria Euphrosina Pfalzgräfin

geb. Gräfin zu Leksö und Arensburg, Fürstin zu Ekholm, Frau zu Waffels Gobin, Woyentorp, ellagnus-Bezz, ellariendall, Regelholm, Wennegarn; vermählte Gräfin zu Wesseryck und Szegeholum, Frau zu Kolenburg u. Mansfeld etc. n. i. Gernast:

GARDIE, (Magnus Gabriel de la) Graf in Leksö und Arensburg, ward nach einander Reichs-Rath, Schatz-Meister, Ober-Hof-Marschall und Reichs-Canzler, auch General-Justiz-Director durch ganz Schweden. Bey der Königin Christina stand er einige jahre hinter einander in so grossem ansehen, daß man gar geglaubt, sie würde ihn heyrathen. ... An. 1655 ward er Reichs-Schatz-Meister in Lieland, allwo er alles auf so guten fuß setzte, daß er sich im novemb. mit dem König conjugiren konte. An. 1656 bekam er noch das ober-commando über Samogitien und Litthauen, und vertheidigte Riga gegen die Russen, die nach einer belagerung von 6 wochen mit grossem verlust abziehen musten. An. 1659 gieng er in gesandtschaft nach Polen. ... Er starb endlich an 1686. Er hatte viel verstand, konte wohl reden, und besaß neben einem grossen vermögen viele persönliche gute eigenschafften, derer er sich aber überhub, und sich durch seinen stolz viele feindschafft auf den hals lud. Seine gemahlin, Maria Euphrosina, Pfalz-Gräfin am Rhein, und Königs Caroli Gustavi leibliche Schwester, mit der er sich an. 1647 verheiratete, hat ihm, aufer Jacobo Augusto und Magno Gabriele, die beyde frühzeitig gestorben sind, geböhren, Gustavum Adolphum, Grafen von Leksö, des justiz-raths Präsidenten, der an. 1695 ohne erben mit tode abgegangen; Johannem Carolum und Ludovicum Axelium, die gleichfalls ohne erben gestorben, Catharinam, eine gemahlin des Venetianischen General-Feld-Marschalls, Ottonis Wilhelmi, Grafens von Königsmarck, und Hedwigam, die an Graf Carolum Gustavum von Drenstirn vermählt worden. Anecdotes de Suede. Memoires de Motteville t. 1. Hamburgische ve-

1695. 408.1.

ator. O. 9b. iv.

3. 1650. elij 5. Schanden in Brasil.

Her. 12. in fin ... 97 in Sac. Romj. Fischeno

H. K. H. L. v. 10 ff. Nov. Misc. xviii. 423. 425. Gezelins Biogr. Lz. 1. 231 f. Berch 2. Janb. 185. N. nov. Misc. xviii. 281-285. Gadel. Anal. J. 11. 1. 329. 332. 345. 266. 367. 703.



de la Gardie - Magnus Gabriel 1622. Oct 18. 1686. Apr 16. 403.

Legatus regius  
1655. Königl. Lauffaltus in generalissimo  
in Liel. <sup>otus Gon. - Gonus.</sup> Leatenant Royal.  
in Liel. <sup>offo forpro normal, acu 11. elj 1649. Gru.</sup>  
Gons. von Liel.; Kauc in Jan. 1650. fuz; wuff in deut. J. zu Brünny du Bön. auf Stockh.  
Comes, Liber Baro. Graf auf Lexo. 2. Arensbürg, Forst auf Ekholmess.  
In. in Hapsal, Helmet, Mariendal, Magnus-Hoff, Koggeholm, Carlberg,  
Högenborg & Wrenogarn.  
Regi. <sup>grum</sup> senatorum Primus & Proptetus et.

Maria Euphrosina Pfalzgräfin aus Rpfen 1 1687.  
Liel. Sprosser in Königl. Karl Gustow, & hodierni Potentissimi Swe-  
corum Polkarunque regis Caroli XI. amita.  
Principis Johannis Casimiri, Palatini Comitis ad Athenum, Ducisque Ba-  
variae filia.  
1647.

1. Jacob August  
+ jüny

2. Magnus Gabriel  
+ jüny

3. Gustaw Adolph  
Graf am Leckö's, Präsi. d. d. Gölzighoff  
+ ofen Cobr. W.

1695. 408.1.

4. Johann Kaul  
+ wöblot

5. Ludwig [Axel] Pontus  
+ wöblot

6. [Catharina] Charlotte  
3. Olke Wilhelms Graf von Kärriqemar  
Munition. Gen. Feldmarfchall, Pomeranias Gubernator.

7. Hedwig Elba

O. 96. 11.

5. Karl Gustaw Graf Oxenstiern, Ericifil.

8. Christina Catharina 1648. Lu. 3. 1650. Mj 5.  
Lipfiae Schwinden  
in Bröland.

9. Johannes Casimirus  
1. 2. 9. 10. - - - y tenera aetate mortui

10. Carolus Magnus

11. Maria Sophia  
4. 5. 11. pariter infantes vita functi.

Obst. der Liebgard, 1643. Jan. 4.

Arifonast 1646.

Gm. = Gons. von Liel. 1649.

Arifonastfall 1651.

Präfirant im Königl. Bannr. Cally. 1652. auf Lagman am Wylgoffland. 2. Dahl. Riff.  
Arifoffspawestras 1653. Bannr. von Akademien Uffala 1654.

In Poolvail (David Klöcker pensit. Selus vantschuppen Joul. 1669) in Sac. Bannr. Fiffhars  
Liel. von Köstritz auf d. Stadt. G. Nr. 2178. 10.

Lowerrlaucht 1688 in Aug. in Offind.

Gadel. Liel. Litt. 1. 290-401.

Lipff. Lg. 11. 10ff.

Nov. Misc. XVIII. 423. 425. Gezelers Biogr. Lg. 1. 231 f. Berch 2. Liel. 185.

11. nov. Misc. XVIII. 281. 285. Gadel. Wal. Jests. III. 1. 329. 335. 345. 266. 367. 403.



de la Gardie Pontus Fridericus  
 f. v. r. Anthonat  
 Königl. Hof. D.

1693.

403.

Stockholm

Christina  
 Beata Gräfin Königsmarck  
 W. v. Grafen Johann Christoph v. K. v. r.  
 in Senatoris magnique bellici Ducis.

§

1. Ebbam Maria

2. Johanna Eleonora

§ Jun. Lint. Graf Eric Gustaf Heen-  
 bock.

L. 426.  
IV.

GARDIE, (Pontus Fridericus de la) ein Sohn Jacobi, Schwedischer Reichs- und Königlich-geheimer Rath, war an. 1656 als General-Major bey der Belagerung Cracau, und hielt sich an. 1657 wider die Moskowiter, auch an. 1658 bey der Expedition über das Eis, sehr wohl. Nach diesem hat er viel hohe Chargen verwaltet, bis er an. 1693 zu Stockholm verstorben. Von seiner Gemahlin, Beata, Graf Johann Christoph von Königsmarck Tochter, hat er Ebbam Mariam gezeuget, die wegen ihrer Gelehrsamkeit berühmt ist. *Hamb. hist. rem. p. 324.*



Graf de la Gardie - Axel Salins

Comes &c

Regius Senator

1697. Grn. = Gons. em. *St. Pauli*.

n.

m.

407.

403.

Sophia Torbus

V. no. *Prinsessk. hvar. Arvid S.*

1701

§

1. Karl

2. Magnus Salins

1668

1741

408. II.

3. Pontus



Graf de la Gardie - Gustav Adolph

1693. 405.

Comes, L. D.  
Regius Senator  
Summi Sueonum Tribunalis, quod Holmiae est, Praefes

Elisabetta Guafin Oxenstierna

Principis Axelii Oxenstiernii Comitissae, L. Prae-  
toris, Regi Senatoris & supremi Cancellarii  
Aelia

O. 96  
III.

§

Graf de la Gardie - Magnus Anslins 1668

1741 407.

§

1. Pontus Fredrik

Liften sin gynnemärktig mof in Sver.  
den blifvande Lovlyfta \*)

2. Karl Anslins

1728 1786 408. III.

\*) 1851 utkom mof II. Profvorn minn. G. 1841. dock utöfvarde, Majorats gnl  
Köberöd bei Lund.  
Jacob Gustav Gr. de la G. 1741. G. 2. Skatteminister + 1842.



Graf de la Gardie - Karl Julius 1728 Oct 29 1786 Feb 27 408. II.

Magdalena

Christina Henbock 1729 Feb 4 1801 Aug 22

u. s. s. Majest. Friedrich Magnus Gu. St. n.

Elba Margaretha Gu. de la Gardie

§ 1752.

1. Magnus Jacob 1753 Apr 1 1802 408. IV.

5. Maria Aurora 1758 Aug 9. 1815

§ v. Baranoff, Ober. mit Noisfez

6. Hedwig Ulrika 1761. Dec. 29. 1832. Feb. 7.

§ Gustav Mauritz v. Armfeldt  
General. Stockholm

2. Catharina Elba 1754. Apr. 13

3. Karl Gustav 1755 Apr. 14

4. Pontus Ulrich 1757 Aug. 11

all 3 jorben jorng

7. Axel Julius 1762 Oct 22 1766.

cf. Fryxell Besätt. V. Tab. uaf Luff. Anson.

cf. Gal. Ansep. I. 564. Tab. 16.

Graf de la Gardie - Magnus Jacob 1753 Apr 1 1802. Apl 8 408. III.  
Bon. Hver. Luitvabent. Linc.

Ellie v. Peetz

§

1. Karl Magnus 1788. Apr. 19 1856. Apl 4. 408. V.

ad 24 V.

Karl Julius de la Gardie yb. 1728 + 1786 u Kristina Henbock.

jalla 3 Bindur:

1. Magnus Jacob yb. 1753, + u Lioland 1802 (Malu u. Carl Magnus, + u Hapsal 1856)

2. Maria Aurora + 1815. uaf. mit Baranoff.

3. Hedwig Ulrika + 1832. uaf. mit Gustav Mauritz Armfeldt.

Fryxell Besätt. V. Tab.

cf. Ansep. I. 565. Tab. 14.



	n.	m.	408 10.
Graf de la Gardie - Magnus Jacob Bon offic. Livobant.	1753	Apr 1	1802. Spl 8 408. III. Line.

Officie v. Peltz

§

1. Karl Magnus

1788.	Apr 19	1856.	Spl 4. 408. V.
-------	--------	-------	----------------



Graf de la Gardie, Paul Magnus 1788. Apr. 19. 1856. Sept. 11. 408. IV.  
 geb. in d. Dorff. zu Rosal n. in Willisalla Skapal  
 Pawlowsk, von Kadettkavyc. auf Dago  
 wurde durch die in St. Petersburg. August.  
 bewilligte Güter n. -verordnete Güter des Grafen  
 Emma auf Dago  
 Lofiter von Emma n. Linden, später auf dem Dagohof.  
 ließ sich später auf dem Hof zu Skapal nieder.  
 Denis de y. h. k. w.  
 1844 gelebt x)

Lucie Kern

3. 1812.

aus Loben; 3 Pflegerhöfchen

x) der war eine Pflegerhöfchen in Grafen Pontus Herboke zu Emma auf Dago.

Vakuumlog in Estland. 1856. S. 639. 640.